Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung

Standardlastprofilverfahren

Es wird das synthetische Lastprofilverfahren angewandt.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Auf Grundlage des synthetischen Lastprofilverfahrens nach TU München kommen für Haushalts-/Kochgas- bzw. Gewerbekunden folgende Lastprofile zur Anwendung:

	Bezeichnung
Einfamilienhaus	EFH
Mehrfamilienhaus	MFH
Gewerbe	GHD
Kochgas	HKO

Temperaturmessstelle: Deutscher Wetterdienst; Stationsname: Kleve; Stations-ID: H203

Weitere Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind auf der Internetseite des Netzbetreibers unter www.stadtwerke-kleve.de abrufbar.